Dickes Kompliment an die Autofahrer

Autor(en): **Blum, Bruno / Haggenstoss, Toni**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 36

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-617772

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

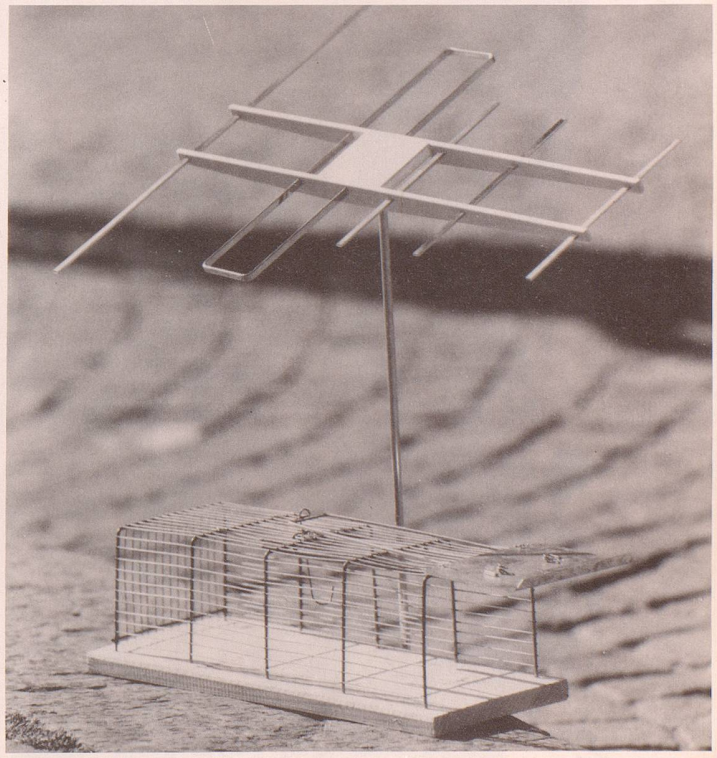
Tempo 100/70: Uri zieht positive Bilanz

DICKES KOMPLIMENT AN DIE AUTOFAHRER!

Von Bruno Blum und Toni Baggenstos

Das hatten selbst die hitzigsten Befürworter und die grössten Optimisten nicht erwartet: «Tempo 100/70» war ein Riesenerfolg, zumindest was die Disziplin der Verkehrsteilnehmer betrifft. Diese erfreuliche Bilanz konnten gestern hohe Vertreter der Urner Kantonspolizei und des kantonalen Polizeidepartements anlässlich einer Pressekonferenz in Altdorf ziehen.

«Ganz offensichtlich hat bei den Automobilisten ein Umdenken stattgefunden», sagte der sichtlich zufriedene Kommandant der Urner Autobahnpolizei S. Tau (Bild) in seiner kurzen Analyse. «Die bundesrätliche Tempo-Verordnung hat auf eindrückliche Art gezeigt, dass die Leute durchaus für umweltschützende Massnahmen zu haben sind, wenn man ihnen die prekäre Situation nur genügend deutlich vor Augen führt.» Und tatsächlich: Nicht nur, dass die Urner Polizeipatrouillen auf ihrem Teilstück an gewissen Tagen während Stunden (Rekord: 26 Stunden ununterbrochen) keine einzige Geschwindigkeitsübertretung registrieren mussten und dadurch die von der ETH Zürich eigens für 100/70 entwickelten Radarfallen (siehe Abbildung) nicht zuzuschnappen brauchten. Nein, mehr noch: Während den Hauptreisezeiten konnte ein Phänomen beobachtet werden, das bezüglich Lernfähigkeit der Automobilisten wirklich zu berechtigtem Optimismus Anlass gibt. Kommandant S. Tau dazu: «Vor allem an den verkehrsreichsten Daten legten die Autobahnbenützer eine beeindruckende Rücksichtnahme gegenüber der geplagten Urner Bevölkerung an den Tag. Statt wie erwartet über die aufgebrummte Temporeduktion zu fluchen, war man geschlossen bereit, den Umweltschutzgedanken sogar noch zu verstärken und die Geschwindigkeit ...



Bitte blättern Sie um!

Fortsetzung von Seite 17

... weit unter die eigentlich zugelassenen Tempi zu senken. Aufgrund dieser positiven Erfahrung sei es durchaus möglich, dass man nächsten Sommer wieder auf Tempovorschriften verzichten werde. «Denn», so der zuständige Vertreter des Polizeidepartements, «die Autofahrer haben bewiesen, dass sie Selbstverantwortung übernehmen können.»

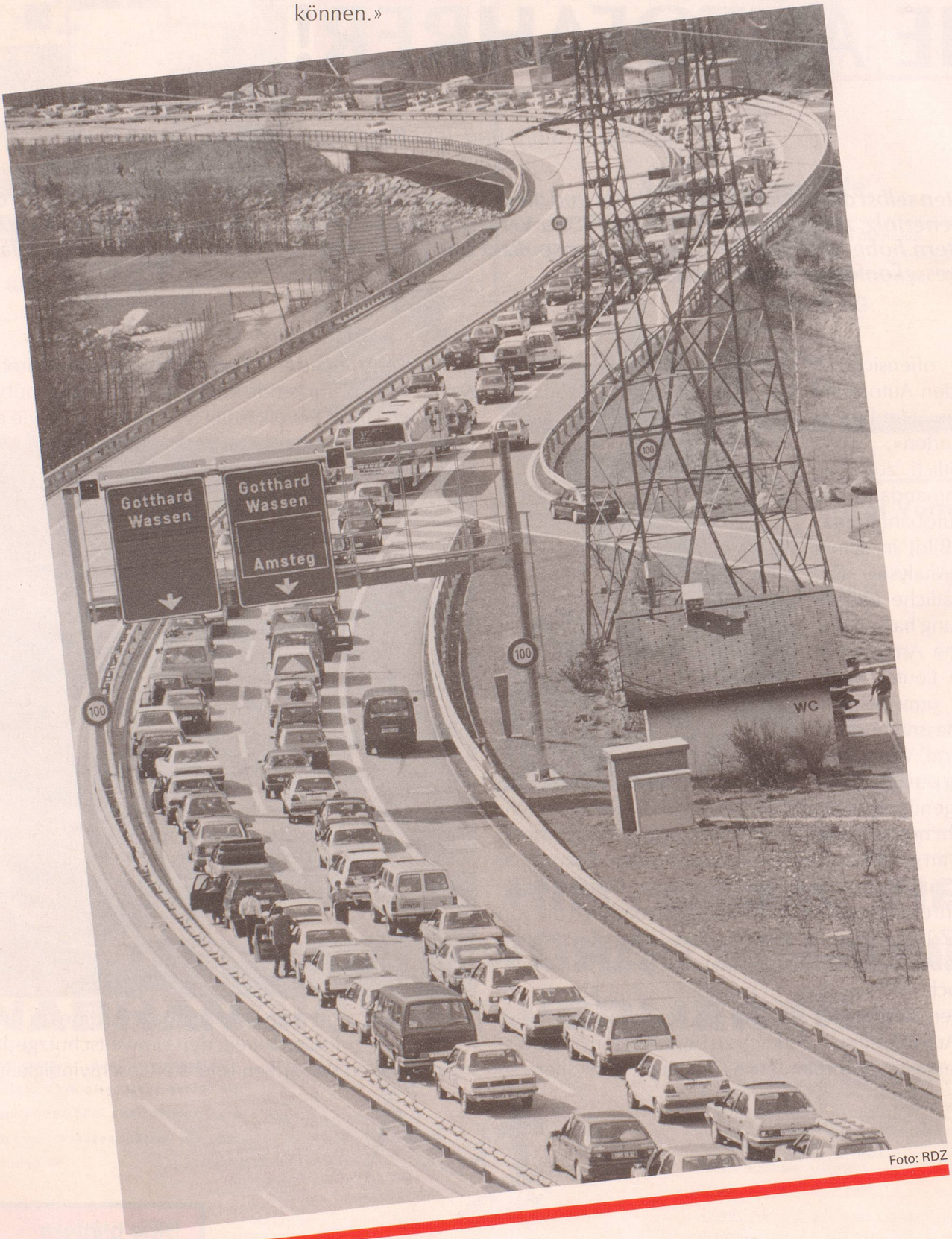


Foto: RDZ